
FDP Stadtallendorf

MARIE-AGNES STRACK-ZIMMERMANN ZU BESUCH IN STADTALLENDORF

02.03.2026

Am 28. Februar 2026 besuchte die Europaabgeordnete und Verteidigungspolitikerin Marie-Agnes Strack-Zimmermann den Standort der Bundeswehr in Stadtallendorf. Im Mittelpunkt ihres Besuchs standen aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen, die Rolle Deutschlands in globalen Konflikten sowie die Stärkung der nationalen Verteidigungsfähigkeit.

In ihrem Austausch mit Soldatinnen und Soldaten sowie kommunalen Vertretern betonte Strack-Zimmermann die wachsende Bedeutung einer wehrhaften Demokratie. Angesichts globaler Spannungen und internationaler Krisen sei es unerlässlich, Sicherheitspolitik ganzheitlich zu denken – von der Landes- und Bündnisverteidigung bis hin zum Zivilschutz.

Ein zentrales Thema war die Zukunft des Wehrdienstes. Strack-Zimmermann sprach sich für eine offene und sachliche Debatte über moderne Wehrdienstmodelle aus. Ziel müsse es sein, die personelle Einsatzbereitschaft der Bundeswehr langfristig sicherzustellen und gleichzeitig gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern.

Darüber hinaus hob sie die Bedeutung der Kommunen für die Sicherheitsarchitektur hervor. Städte und Gemeinden spielten eine Schlüsselrolle im Bereich Katastrophenschutz und zivile Verteidigung. Investitionen in Schutzinfrastruktur – etwa in Bunker, Notfallkapazitäten und resiliente Versorgungsstrukturen – seien notwendig, um die Bevölkerung in Krisensituationen effektiv schützen zu können. Sicherheit beginne nicht erst im Verteidigungsfall, sondern bereits in der Vorsorge vor Ort.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Ausführungen lag auf der Rolle der Reserve. Um mehr Bürgerinnen und Bürger für den Reservedienst zu gewinnen, müsse der Arbeitsmarkt entlastet und flexibler gestaltet werden. Arbeitgeber bräuchten verlässliche

Rahmenbedingungen, damit sie Beschäftigte für Wehrübungen und Reserveeinsätze freistellen können, ohne wirtschaftliche Nachteile befürchten zu müssen. Eine starke Reserve sei ein entscheidender Baustein für eine schlagkräftige Bundeswehr.

Der Besuch unterstrich die enge Verbindung zwischen Bundeswehrstandort und Region. Der Standort Stadtallendorf bleibt damit nicht nur militärisch, sondern auch sicherheitspolitisch ein wichtiger Pfeiler für Hessen und darüber hinaus.